

AM RANDE



VON
JANA MANTEL

Ich bin dann mal da

Es ist Sommer, und der Urlaub steht vor der Tür. Beziehungsweise wäre das großartig, stünde er einfach so vor der Tür und würde uns abholen. Ich stelle mir entspannte Familien, Rentnerpaare und junge Menschen vor, die einfach so aus dem Haus treten und von ihrem Urlaub abgeholt werden. Die maximale Vorleistung bestünde dann darin, eine Tasche mit ein wenig Kleidung zu packen, was für viele schon anstrengend genug ist. Jedenfalls entspräche das dann auch der Idee, die wir im Kopf haben: Urlaub ist nur Tasche packen, und los geht's. Und natürlich haben alle Beteiligten auf Knopfdruck gute Laune.

Tatsächlich sieht das beim Großteil der Erholungsbedürftigen eher etwas anders aus, und damit meine ich auch den Teil mit der guten Laune. Klar muss man sich im Vorfeld Urlaub nehmen, ihn mit den Kollegen abstimmen und dann womöglich noch vorarbeiten. Geschenkt! Schwieriger ist dann schon die Wahl des Reiseziels und der Zeitpunkt der Buchung. War lange Jahre Last Minute in, ist jetzt Early Bird, also früher Vogel, angesagt. Ist man früher feierlich ins Reisebüro getappt, um sich von Katalogen inspirieren und der Person am Schalter beraten zu lassen, dürfen/müssen wir das nun alles selbst machen. Urlaubsziel auswählen, Reiserücktritt oder nicht, Zimmer mit Blick zum Meer oder lieber günstig zum Hof, Shuttleservice, Taxi oder Bus vom Flughafen und so weiter und so weiter. Zudem müssen bei Fernreisen unbedingt die Pässe und Impfungen gecheckt werden. Nicht wenige sind mit vorläufig ausgestellten Reiseunterlagen unterwegs oder haben noch am Tag der Abreise die letzte Impfung verpasst bekommen. Denn letzteres ist derzeit auch eine logistische Herausforderung und benötigt einiges an Erfahrung im Projektmanagement oder gute Beziehungen, gibt es doch Impfstoffe, die gar nicht oder nur schwierig zu erhalten sind.

Dann vielleicht doch lieber in Europa bleiben? Das erleichtert schon mal die Auswahl der Anreise, denn die kann meist per Auto stattfinden. Oder wie wäre es mit einem Urlaub im Wohnmobil oder Campingbus? So braucht man gar nichts zu buchen und kann einfach losfahren. Staus können entspannt zum Ausruhen genutzt werden, und man muss noch nicht einmal eine Übernachtung buchen. Wer einen Campingplatz sucht, hat zum Glück noch die altmodische Variante zur Auswahl, einfach vorbeizukommen, denn die meisten halten noch immer Plätze für Spontanreisende frei.

Ich habe mich dieses Mal für die Variante „Ich bleibe dann mal da“ entschieden – und eine Idee! Vielleicht sollte ich mich als Urlaubsplanerin selbstständig machen. Das würde viele Menschen entspannen, denn Fehlentscheidungen können immer zu mir zurückverfolgt werden, und der Familienfrieden bliebe gewahrt. Ich dagegen könnte meine Urlaubskasse füllen und dann vielleicht doch noch spontan Urlaub machen.

radolfzell.redaktion@suedkurier.de



Stolz halten die Lob- und Preisträger der kaufmännischen Berufsschule am Berufsschulzentrum ihre Zeugnisse in den Händen. Links Rektor Markus Zähringer. BILDER: ARNE KELLER/BSZ

Ein Meilenstein ist geschafft

- Berufsschulzentrum feiert 91 Absolventen
- Sie haben nun ihren Abschluss am Berufskolleg
- Rektor betont, wie wichtig kritisches Denken ist

Radolfzell (pm/jem) Es ist ein besonderes Moment für junge Menschen, wenn sie nach dem vielen Lernen endlich ihr Abschlusszeugnis in den Händen halten. Das konnten jüngst 91 Absolventinnen und Absolventen des Berufsschulzentrums (BSZ) Radolfzell erleben. Denn wie die Schule mitteilt, fand im dortigen Musiksaal die feierliche Verabschiedung der diesjährigen Berufskollegs statt. Besonders erfreulich sei laut BSZ, dass 15 von ihnen für ihre herausragenden Leistungen mit einem Lob oder Preis ausgezeichnet werden konnten.

Schulleiter Markus Zähringer und Abteilungsleiterin Sibylle Höne danken in ihren Ansprachen den Eltern, Familien und Lehrern für die Unterstützung der nun ehemaligen Schülerinnen und Schüler, wie es weiter heißt. Zähringer habe in seiner Rede die Bedeutung eines kritischen und offenen Umgangs mit Informationen in Zeiten von Künstlicher Intelligenz und Digitalisierung hervorgehoben: „In einer Welt voller Fake-News ist es schwieriger denn je, Wahrheit von Lüge zu unterscheiden. Bleiben Sie immer kritisch und



Auch diese nunmehr ehemaligen Schüler des Berufskollegs verabschieden sich in einen neuen Lebensabschnitt.



Markus Zähringer mit (von links): Luca Sia, Ayлина Schuhmacher, Philipp Kai, Manuel Fernandez Gonzalez, Klassenlehrer Markus Gräble und Klassenlehrerin Andrea Back.

kommunizieren Sie ehrlich.“ Er betonte laut Schule zudem, dass es heute wesentlicher denn je sei, sich eine persönliche Schutzwand anzueignen, die die Informationsflut filtert. Nicht nur ge-

sellschaftlich, sondern auch gerade in Schule, Studium und Beruf sei das mittlerweile eine wesentliche Anforderung. Neben den Abschlusszeugnissen seien auch die KMK-Fremdsprachenzer-

tifikate in Englisch und Spanisch sowie der sogenannte Europass verliehen worden. Die KMK-Fremdsprachenzertifikate bestätigen den Absolventen fundierte Sprachkenntnisse, die ihnen in Studium und Beruf wertvolle Vorteile bieten. Der Europass hingegen dokumentiert erworbene Qualifikationen und Kompetenzen europaweit einheitlich und unterstützt somit die berufliche Mobilität innerhalb Europas, heißt es von der Schule.

Für die musikalische Untermalung der Feier sorgte erneut die engagierte Lehrerband, die mit ihrem Auftritt zur besonderen Atmosphäre der Veranstaltung beigetragen habe. Auch für das leibliche Wohl sei bestens gesorgt gewesen, sodass dem freudigen Beisammensein bei gutem Wetter nichts im Wege gestanden habe, so das BSZ abschließend.

Die Schularten und ihre Absolventen sowie Lob- und Preisträger

➤ **Absolventen des kaufmännischen Berufskollegs Wirtschaftsinformatik:** Lennart Bingeser, Lennardt Ewardt (Preis), Julian Guckert, Elijah Häberlein (Preis), Benedikt Jentsch (Lob), Flora Lil Jönen, Simarpreet Kaur, Jakob König, Nils Kuhn, Lazar Lazarevic, Celine Leber (Lob), Adelina-Diana Machleid, Dahir Mahmud, Chanthal Louise Maibaum, Nadin Reinmuth (Preis), Marc Rohrer, Martin Schmid sowie Niklas Vereide (Preis) und Ronny Wittmer (Preis).

➤ **Kaufmännisches Berufskolleg Fremdsprachen:** Zama Alfeiran Mohl, Ari-an Basit, Alesha Demirezen, Victoria Kuhn, Tabita Matonsi, Gentios Morina, Leoni Münchow, Jasin Nuhui, Germaine Strobel, Rosella Suppa (Lob), Dalia Abdullah, Melissa Aydemir, Albin Bajrami, Julian Braun (Lob), Marvin Frank (Lob), Monja Gross, Sascha Hartok, Paul Huber, Mariam Khudoevi, Nico Knöpfle, Kerstin Maiolo und Asma Rezaei.
➤ **Kaufmännisches Berufskolleg II:** Fahim Ali Hussain, Tufan Artun, Cagla

Balsüzen, Paul Baumann, Altin Braha, Paula Brutscher, Carolina Bürgel (Lob), Lena Esser, Celine Franke, Jana Fuchs, Giada Galasso (Lob), Alexander Gerdt, Paula Glaser, Fabian Gnädinger, Lara Grether, Edonita Hajdari, Cem Baris Hizyolu, Beat Iseni, Aileen Jeddamoski, Linus Kuhn (Preis), Mara Eleni Kunturis, Maximilian Maschel, Tim Reitze, Julia Rid, Linus Soppio (Lob), Shila Vergin und Cedric Wiedmann (Lob).
➤ **Einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife – Fachrichtung**

Wirtschaft: Manuel Fernandez Gonzalez, Philipp Kai, Christian Schmid, Ayлина Schuhmacher (Preis) und Luca Sia.
➤ **Gewerbliches Berufskolleg Produktdesign:** Max Buhl, Sohel Butt, Alina Dunajew, Dominik Ebi, Andreea Giga, Noel Hubmann, Flora Kelmendi, Max Lemke, Fabiano Masi, Claire Sälinger, Jessica Schmidt, Mirell Serrai, Kai Städele, Joline Stärk, Fabian Urban, Fabio Vincenti, Jan Wiedmann und Fynn Wohlhüter (Lob).



Der Gemischte Chor Radolfzell begeistert beim Auftritt des musikalischen Sommerfestes in der Zeller Kultur. BILD: PETER NIETSCH

Lieder bieten große Vielfalt

Gemischter Chor Radolfzell überzeugt mit gesanglichem Können und schafft auch ein besonderes Ambiente

Radolfzell – Der Gemischte Chor Radolfzell hat kürzlich zum musikalischen Sommerfest in die Räumlichkeiten der Zeller Kultur eingeladen. Bereits am Nachmittag haben die Chorsängerinnen und -sänger mit guter Laune alle Vorbereitungen getroffen, um auch bei der Veranstaltung ein möglichst tolles Ambiente zu schaffen und dem Publikum eine gute Verköstigung zu bieten. Das sei laut einer Mitteilung des Chors auch bestens gelungen.

Der Chor zog locker und gut gelaunt nacheinander mit dem Lied „Music is the Key“ auf die Bühne, wo Vere-

na Zimmermann die Gäste mit herzlichen Worten begrüßte. Chorleiterin Selina Fritz hat für dieses Sommerfest eine bunte Liedauswahl zusammengestellt, die sie mit großer Motivation, unterschiedlichen Gestaltungsmethoden und kreativen Übungseinheiten mit dem Chor einstudiert hat, wie „Memories“ (Andy Beck), „Ode an die Freude“ (ein von Kraft strotzendes Pop-Arrangement von Jan-Hendrik Herrmann), „Moeder Aarde – aardse moeder“ (Franco Prinsloo) mit Choreographie, „One call away“ (Klara Hens) und „Radio“ (Wise Guys).

Stimmungsvolle Solostücke

Begleitet am Piano wurde der Chor erstmals von der Pianistin, Sängerin und Vocal Coach Hanna Hering, die zwischen den beiden Liedblöcken des

Chors mit ihren wunderschönen, stimmungsvollen Solostücken das Publikum verzauberte.

Bei Cocktails, leckeren Häppchen, guten Gesprächen und der passenden Barmusik-Untermalung durch Hanna Hering wurde die Umbaupause für den weiteren Programmpunkt gut genutzt. Das Gitarrenduo Viktor Landry und Matthias Webert verstand es auf Anhieb, mit ihrer lockeren, offenen Art und durch die stimmige Liedauswahl das Publikum zum Mitsingen zu motivieren.

Es entwickelte sich während des Konzerts eine tolle Stimmung bei Songs von „Major Tom“ bis „Mein Ding“. Zum Abschluss wurde mit „Jerusalem“ die Tanzfläche freigegeben. Zu fetziger Musik konnten die Gäste das Tanzbein mit bester Laune ausgelassen schwingen.